

Teelas Verrat (MotU-HspFolge 25, Script: H.G.Francis, getippt v. M. Gall)

[Titelmusik / Palastgarten-Atmo]

Orko: (kichert)

Teela: (belustigt) Oh, Orko! Orko, du hast nur Unsinn im Sinn.

Orko: Oh, nein, Teela. Ich möchte dir nur etwas vorzaubern. Leider weiß ich nicht, was ich zaubern soll.

Teela: (erstaunt) Oh, du weißt nicht, was? Dann sieh dich doch um hier im Schlossgarten: Alles blüht und grünt. Was willst du noch zaubern? Es ist doch so schön.

Orko: Ich werde die Blumen noch schöner machen. Diese hier zum Beispiel. Diese Rose – ich mach sie noch viiiel schöner.

Teela: Aber warum denn?

Orko: Um dich daran zu erinnern, dass ich der größte Zauberer im ganzen Universum bin.

Teela: (lacht herzlich) Ja, Orko, das bist du ... (zögerlich) Nur klappt es manchmal nicht so recht mit deiner Magie.

Orko: (unbeeindruckt) Och, das macht nichts. Das kann schon mal vorkommen. Pass auf: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – diese Rose, sie ist wunderschön, doch möcht' ich sie noch schöner sehn.

[Zauber-Glöckchen / magische Klänge]

Teela: (staunend) Oooh, Orko ... Orko, was geschieht denn nun?

Orko: Der Rose wachsen ein paar Dornen mehr. Und größere. Findest du das nicht schön?

Teela: (Kopf schüttelnd) Mmmh, nein, Orko, wirklich nicht.

Orko: Na gut, dann zaubere ich etwas anderes. Pass auf: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – diese Rose, sie ist wunderschön, doch ich möcht' sie noch größer sehn.

[Zauber-Glöckchen / Knistern, Wachsen]

Teela: (staunend) Die Rose wächst. Sie wächst immer mehr und sie bekommt neue Triebe.

Orko: (kichert zufrieden) Jaja, ich bin ein großer Zauberer.

Teela: Oh, die Triebe werden immer mehr und mehr ... (entschieden) Sie soll aufhören zu wachsen! (irritiert) Aber nein, das geht doch nicht. Das wird ja ein Baum. (insistierend) Aufhören! Orko, aufhören!

Orko: (stotternd) Sie ... wird zu groß, Teela?

Teela: () Ja, viel zu groß. (alarmiert) Nein, nicht doch: Sie verdrängt alle anderen Blumen. Sie wird

ja ein ganzen Gestrüpp! Aufhören, Orko! Aufhören!

Mala: (lacht erheitert) Was für eine Rose! So eine hab ich noch nie gesehen. (geheimnisvoll) Oh, Zauberland, so geheimnisschwer – verschwinde, Rose, ich seh dich nimmermehr.

[magische Klänge / Knistern, Wachsen]

Orko: Oh, die Rose ist wieder so klein, wie sie vorher war. Das hat diese Frau mit ihrem Hexenspruch gemacht.

Teela: Wer bist du? Eine ... Hexe?

Mala: Nun, das Wort „Hexe“ höre ich nicht so gern. Denn ihm haftet etwas Böses an. Sagen wir lieber: Ich bin eine Zauberin. Und wie du gesehen hast: eine gute, eine sehr gut.

Orko: (unhöflich) Für mich bist du eine Hexe. Auch wenn du uns geholfen hast.

Teela: (tadelnd) Aber Orko! Bist du nicht ein wenig zu unfreundlich?

Orko: Ich mag keine Hexen. Sie wissen immer alles besser. Dann verschwinde ich doch lieber. (laut) Bis später.

[Zauber-Glöckchen]

Mala: (bedauernd) Oh, wie schade! Er hat sich wegbeamt. Dabei hätte ich mich so gern noch mit ihm unterhalten über die großen Geheimnisse dieser Welt.

Teela: (aufhorchend) Die großen Geheimnisse? Wie meinst du das?

Mala: (herunterspielend) Och ... Orko ist nicht mehr da. Vergiss es!

Teela: (neugierig) Nein, nein. Das interessiert mich auch.

Mala: Ach, nicht so wichtig.

Teela: (dranbleibend) Doch, sogar sehr. Was für Geheimnisse meinst du?

Mala: Ich glaube wirklich nicht, dass sie dich interessieren. Wer fragt schon danach, woher He-Man eigentlich kommt. Alle verehren ihn, alle lieben ihn. Aber keiner stellt Fragen.

Teela: (aufgeregt) Du irrst dich, Mala. Ich hab mich schon oft gefragt, was für ein Geheimnis He-Man umgibt.

Mala: Es ist wohl besser, du weißt es nicht ... Lass mich gehen, Teela. Ich muss weiter.

Teela: (bittend) Nein, nein. Bitte bleib doch! Erzähl mir von dem Geheimnis. Ich will dich reich dafür belohnen. Was willst du? Gold? Edlen Schmuck? Ich gebe dir alles, was du möchtest.

Mala: Nein, danke. Ich brauche nichts. Ich kann zaubern, wie du weißt. Und deshalb kann ich mir alles herbeischaffen, was ich haben will.

Teela: (überrascht) Du möchtest nichts? Wirklich nicht?

Mala: Nur ein bisschen Zuneigung.

Teela: Oja. Die sollst du haben. Ich mag dich! Komm, wir trinken einen Tee zusammen. Willst du?

Mala: Da sage ich nicht nein.

Teela: (klatscht in die Hände) Amna? ... Amna, bitte bring uns Tee und Gebäck. Hier nach draußen in den Garten. Und beeil dich!

Amna: Ja, Herrin. Sofort! Tee und Gebäck ...

Erzähler: Teela führte die Zauberin zu einer kleinen Terrasse. Sie brannte vor Neugierde. Was wusste diese Frau von He-Man, dem Mann, den sie so sehr liebte? Würde sie endlich mehr über den Helden von Eternia erfahren? Teela vergaß alle Vorsicht und vertraute einer Frau, die sie nie vorher gesehen hatte. Wäre sie doch vorsichtig und ablehnend gewesen wie Orko.

[bedrohliche Klänge / Instrumental]

Erzähler: Vom Schlossgarten aus beobachtete Skeletor, was im Schlossgarten geschah. Er stand vor einem großen Bildschirm, auf dem er Teela und die Zauberin Mala sehen konnte. Bei ihm war sein treuer Knecht Beast-Man.

Skeletor: (freudig) Sie geht uns in die Falle. Beast-Man! (lacht) Sieh dir das an! Teela vertraut der Hexe Mala.

Beast-Man: Ja, Herr, das seh ich.

Skeletor: (genießend) Unser Plan geht auf.

Beast-Man: Ja, Herr, unser Plan geht auf... (tump) W-w-was für ein Plan?

Skeletor: (genervt) Och, du bist ein Dummkopf! Ein unbeschreiblicher Dummkopf! Ich habe dir doch alles lang und breit erklärt.

Beast-Man: (demütig) J-ja, Herr, das hast du.

Skeletor: Und?

Beast-Man: (peinlich berührt) Ich hab's vergessen.

Skeletor: (konsterniert) Du hast es vergessen. (aufgebracht) Wie soll ich mit so einem wie dir zusammenarbeiten, wenn du immer alles vergisst? (ruhig) Also, hör zu: Ich erkläre es dir noch einmal.

Beast-Man: (zerknirscht) J-j-ja, Herr. Bitte!

Skeletor: Teela wird He-Man verraten. Sie wird ihn uns ans Messer liefern. Die Neugier wird sie dazu treiben. Sie liebt He-Man. Und sie möchte alles über ihn wissen ... Und nicht nur das: Sie möchte das wahre Geheimnis von Castle-Grayskull kennen lernen.

Beast-Man: (aufgeregt) Das wahre Geheimnis von Castle-Grayskull? Kennst du es denn? Oder kennt es die Zauberin?

Skeletor: (lacht gönnerhaft) Natürlich nicht, du Narr! Aber Mala ist so geschickt, dass sie etwas erfinden wird.

Beast-Man: Und Teela glaubt das?

Skeletor: Mala hat Teela so neugierig gemacht, dass sie ihr schließlich alles glauben wird. Pass auf: Ich stelle den Ton ein wenig lauter ... Na, siehst du? (belustigt) Sie stecken die Köpfe zusammen. Mal hören, was sie miteinander zu bereden haben.

Beast-Man: Wieso kannst du sie eigentlich so gut beobachten?

Skeletor: Über dem Schloss fliegt ein Vogel – er sieht aus wie ein Falke. Niemand achtet auf ihn. Aber es ist kein Falke, sondern ein Beobachtungsroboter, den ich ... ICH gebaut habe.

Beast-Man: Ah, ich verstehe. Das ist es ... Du bist klug, Herr. Sehr klug.

Skeletor: Jaaa, ja. Und deshalb werde ich über He-Man siegen. Deshalb werde ich Herr über Eternia werden. Teela wird mir dabei helfen, (belustigt) obwohl sie es eigentlich gar nicht will. (lacht hämisch) Warte! Warte, ich stelle lauter, damit wir Teela und Mala belauschen können.

[Schritte / fade in – Palastatmo (technisch leicht verzerrt)]

Mala: (lauter werdend) ... wirst du alles über He-Man erfahren. Und nicht nur das. Das Universum wird sich dir öffnen. Und damit wirst du den Frieden für Eternia für alle Zeiten sichern können. Wenn du diese Geheimnisse kennst, kann das Böse niemals siegen. Niemals!

Teela: Du verlangst sehr viel von mir.

Mala: Es ist ja nur vorübergehend.

Teela: (ungläubig) Du willst, dass ich He-Man das Zauberschwert wegnehme?

Mala: Ja, es muss sein. Es geht nicht anders.

Teela: Ich soll das Schwert in die Wüste der Ewigkeit bringen und es dort drei Klafter tief im Sand vergraben?

Mala: Jaja, das ist notwendig. Es geht nicht anders. Und es soll ja auch nur für einen Tag und eine Nacht sein. Für einen Mond. Danach kannst du es wieder ausgraben und He-Man zurückgeben.

Teela: Aber warum? Warum muss ich das tun?

Mala: Ich habe es dir doch schon erklärt: Weil das Zauberschwert mit seiner magischen Ausstrahlung verhindert, dass sich dir die Geheimnisse öffnen. Wenn du alles über He-Man, Castle-Grayskull und deine eigene Herkunft wissen willst, wenn du dem Geheimnis des Universums auf die Spur kommen und ewigen Frieden für Eternia gewinnen willst, Teela – dann musst du es tun. (mit Nachdruck) Du musst!

Teela: (zögerlich) Jaja, ich habe verstanden, aber ... Ich muss nachdenken, Mala. Lass mich ein wenig nachdenken.

Mala: (drängend) Was gibt es da noch zu überlegen?

Teela: Oh, sehr viel. Was geschieht, wenn ich das Zauberschwert vergrabe und Skeletor uns angreift? Wie soll He-Man uns dann verteidigen?

Mala: Warum sollte Skeletor uns ausgerechnet dann angreifen? Er weiß ja nichts von uns beiden und dem vergrabenen Zauberschwert.

Teela: Warum tust du das alles für mich?

Mala: (sanft) Aber das hab ich dir doch schon gesagt: Ich spüre, dass du mich magst. Und ich brauche Zuneigung und ein bisschen Liebe. Jeder Mensch braucht das ... Ohne Liebe und Zuneigung kann keiner leben.

Teela: (kleinlaut) Ja, du hast recht.

Mala: Was helfen Geld und Gut, wenn man niemanden hat, zu dem man gehen kann, wenn man mal traurig ist oder Sorgen hat. Ein bisschen Zuneigung ist mehr wert als alles andere auf der Welt.

Teela: Ja, Mala, das stimmt.

Mala: Und ich mag dich sehr, Teela. Deshalb – nur deshalb hab ich dir versprochen, die großen Geheimnisse zu offenbaren.

Teela: Ich mag dich auch, Mala. Und ich vertraue dir. (überzeugt) Ich werde es tun. Ja, ich werde es tun! Ich möchte den Frieden für Eternia sichern. Diese Kämpfe mit dem Bösen müssen endlich zu Ende gehen.

Skeletor: (lacht – immer lauter) Das genügt. Sie geht uns auf den Leim. Beast-Man, bald ist es aus mit He-Man. Ohne sein Zauberschwert kann er nicht gegen uns bestehen. (lacht)

[Skeletor-Motiv]

Erzähler: Mit Hilfe der Zauberin Mala hatte Skeletor ein gefährliches Spiel begonnen. Doch damit nicht genug. Er hatte auch eine Maschine gebaut, mit der er hoffte, sich He-Mans für alle Zeiten entledigen zu können. Der Spinnenmensch Webstor, der nicht nur ein großer Kämpfer, sondern auch ein fähiger Wissenschaftler war, hatte ihm dabei geholfen.

[Schritte]

Skeletor: Webstor, jetzt bin ich sicher, dass der Transmitter wirklich funktioniert.

Webstor: Jaaa, alles ist perfekt. Der Transmitter ist einsatzbereit. Es ist ein fantastisches Transportgerät. Genau das Richtige, um He-Man in die Unendlichkeit zu entfernen.

Skeletor: Genau so ist es! Und jetzt sollten wir einen Versuch wagen.

Webstor: Was hast du vor?

Skeletor: Wir werden zunächst einen Stein mit dem Transmitter befördern und danach irgendein lebendes Wesen – eine Schlange vielleicht.

Webstor: Ja, das ist eine gute Idee. Wir sollten gleich eine Schlange nehmen und in den Transmitter legen.

Skeletor: Ja, du hast recht. Im Transmitter wird sie sich in ihre Atome auflösen und in die Unendlichkeit befördert werden. (denkt kurz nach) A-aber nein! Wenn wir nur ganz wenig Energie nehmen, dann wird sie hier in der Nähe neu entstehen.

Webstor: (begeistert) Ja! Und wir können sehen, ob sie das Experiment überlebt hat. Wenn du sie aber gleich zu einem anderen weit weit entfernten Planeten schickst, erfahren wir überhaupt nichts.

Skeletor: Jaja, gut. Gib mir die Schlange!

Webstor: Sofort. Ich muss sie nur aus dem Terrarium nehmen ... So! Hier ist sie.

[Schlangenzischen und -klappern]

Skeletor: Gut so! ... In den Transmitter damit ... Ausgezeichnet! (hohles Lachen)

[Verschlüsse]

Webstor: Und jetzt: Schalte die Maschine ein! ... Aber wenig Energie, Skeletor! Nimm sehr wenig Energie.

Skeletor: Wenig Energie – natürlich. Der Transmitter soll die Schlange in den Nebenraum bringen ... Achtung, ich schalte ein. Jetzt! (lacht gespannt)

[Transmitter-Getöse]

Webstor: (aufgeregt) Da! Die Schlange hat sich aufgelöst. Sie ist verschwunden.

Skeletor: Nach nebenan. Komm, wir müssen nachsehen, ob sie wirklich dort ist. Wir müssen wissen, ob der Transmitter funktioniert.

[Schritte, Tür / wieder Schlangenzischen]

Webstor: (begeistert) Da ist sie, Skeletor! Da ist sie ... Und sie lebt. Wir haben es geschafft! (lacht) Der Transmitter funktioniert.

Skeletor: (lacht überschwänglich) Ja, er funktioniert. Heute haben wir eine Schlange damit transportiert, morgen werfen wir He-Man in den Transmitter. Und dann schicken wir ihn in die Unendlichkeit. Wir senden ihn auf einen weit weit entfernten Planeten, von dem er niemals mehr nach Eternia zurückkehren kann.

Webstor: Das – ist der Sieg für dich, Skeletor. Sobald du He-Man mit dem Transmitter in die Unendlichkeit geschickt hast, bist du Herr von Eternia.

Skeletor: (atemlos) Ja – ich, ich werde Herr von Eternia sein. (triumphierend) Und He-Man wird nie mehr nach Eternia zurückkehren. (lacht diabolisch) Nie mehr! (lacht)

[Skeletor-Motiv / Titelmusik]

Erzähler: He-Man und Orko kehrten von einem Jagdausflug zurück. Sie begaben sich sofort in die

Werkstatt des Waffenmeisters. Dort hatte He-Man sein Zauberschwert zurückgelassen. Doch Man-at-Arms war nicht da. Nur ein Gehilfe trat ihnen entgegen, um sie zu begrüßen.

Gehilfe: (begeistert) He-Man, Orko! Ihr seid zurück? Wie war die Jagd?

He-Man: Danke, gut. Wo ist Man-at-Arms?

Gehilfe: Der Waffenmeister ist krank. Er liegt im Bett.

He-Man: (verwundert) Krank? Was fehlt ihm denn?

Gehilfe: Ich weiß nicht. Es scheint, als hätte er irgendetwas gegessen, was ihm nicht bekommen ist.

Orko: Dann müssen wir schnell zu ihm. Ich werde ihm mit einem Zauberspruch helfen.

Gehilfe: Ja, geht zu ihm. Er braucht wirklich Hilfe.

Orko: Die werd ich ihm geben. Kleinigkeit. Ein Zauberspruch von mir und er ist wieder gesund. Komm, He-Man! Man-at-Arms wartet auf uns.

[Schritte]

He-Man: Seltsam ... Ich kann mich nicht erinnern, dass Man-at-Arms jemals krank war.

[Tür]

Orko: Da liegt er in seinem Bett. Hallo, Waffenmeister! Der größte Zauberer des Universums kommt, um dich gesund zu machen. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – Gift, Müll und Katzendreck, ...

He-Man: (amüsiert) Warte, Orko, warte! Nicht so schnell! Du weißt ja noch gar nicht, woran Man-at-Arms leidet.

Orko: Achja, da hast du auch wieder recht. Wie geht es dir Waffenmeister?

Man-at-Arms: Hallo, Orko! Hallo, He-Man! Mir geht es gar nicht gut. Ich muss irgendetwas gegessen haben, was nicht in Ordnung war.

He-Man: Ist der Arzt schon hier gewesen?

Man-at-Arms: Ja, gerade eben. Teela und der Arzt haben sich um mich gekümmert. Ah, ich glaube, es war diese Hexe Mala, die ständig in Teelas Nähe ist. Mir gefällt das nicht.

Orko: Du meinst, sie hat dir etwas ins Essen gemischt?

Man-at-Arms: Ich weiß es nicht. Ich weiß es wirklich nicht ... Dein Schwert ist fertig, He-Man. Es liegt in der Werkstatt auf dem Amboss. Ich hab es geschliffen.

Orko: Ich hole es dir, He-Man. Ich beame mich hin – bis gleich.

He-Man: Nein, warte, Orko!

[Zauber-Glöckchen]

He-Man: (laut) Orko! ... (leise) Zu spät. Er ist schon weg ... (zu Duncan) Wo ist Teela, Man-at-Arms?

Man-at-Arms: Ich glaube, sie hat das Schloss verlassen? Ihre Zofe müsste wissen, wohin sie geflogen ist.

[Zauber-Glöckchen]

He-Man: Orko ...

Orko: (kleinlaut, stotternd) H-h-he-Man?! ... Das Zauberschwert – es ist verschwunden.

He-Man: Verschwunden? Orko, was redest du für einen Unsinn.

Man-at-Arms: (verwundert) Das Schwert kann nicht weg sein.

Orko: Aber es ist weg. Es ist wirklich verschwunden, nicht mehr da. Der Gehilfe hat es vor einer Stunde noch gesehen. Aber jetzt ist es weg! Ich habe überall gesucht.

He-Man: Ich werde selbst nachsehen.

Man-at-Arms: Und ich komme mit.

He-Man: Nein, Man-at-Arms! Du bleibst hier. Wenn das Schwert in der Werkstatt ist, werde ich es finden.

Orko: Du bleibst hier. Ich muss hinterher. Ist doch klar, oder?

[Schritte, Zauber-Glöckchen / mystische Klänge]

Erzähler: He-Man eilte zurück in die Werkstatt. Als er dort ankam, war Orko schon da und suchte nach dem Schwert. Der Gehilfe rannte händeringend hinter ihm her.

[Werkzeugklirren]

Orko: Es ist nicht da. Irgendjemand muss das Schwert gestohlen haben, während du zur Jagd warst.

He-Man: Wer könnte so was tun, Orko? Dafür käme nur Skeletor in Frage. Aber der ist weit entfernt von hier. Unsere Kundschafter haben ihn bei Snake-Mountain gesehen.

[Tür, schnelle Schritte]

Diener: (gehetzt) He-Man, schnell! Der König und die Königin sind in Gefahr. Skeletors Leute haben sie vor Castle-Grayskull überfallen. Schnell! Du musst ihnen helfen.

He-Man: Wer bist du?

Diener: Ein Diener des Königs. (drängend) Sieh doch, ich blute. Webstor hat mich mit dem Schwert getroffen. Aber ich konnte entkommen. Du musst dich beeilen, He-Man!

He-Man: Jaja, ich komme! Ich fliege mit dem Wind-Raider nach Castle-Grayskull.

Orko: Und ich helfe auch, ist doch klar. Ich beame mich hin. Oh, Skeletors Leute sollen mich kennen lernen. Wenn ich richtig wütend werde, geht es ihnen schlecht.

[Zauber-Glöckchen]

Diener: (lacht zufrieden auf) Sie sind weg. (lacht) Den Göttern Eternias sei Dank.

Gehilfe: Moment, warte noch!

Diener: (verwundert) Äh, was ist denn? Was willst du von mir?

Gehilfe: Zeig mir mal deinen Arm. Ich will die Wunde sehen.

Diener: (grob) Nicht nötig! ... Nein! ... Lass mich! Lass meinen Arm los!

[Gerangel]

Gehilfe: (laut) Ah! Ach, so ist das. Du bist ja gar nicht verwundet! Du hast dir nur ein bisschen Blut auf den Arm geschmiert. Jetzt begreif ich ...

Diener: Äh, das ist ...

Gehilfe: (schreit) Es ist eine Falle – für He-Man! Ich werde Alarm schlagen.

Diener: Das wirst du nicht.

[Kampf]

Gehilfe: Verräter! ... Ooh! (bricht zusammen)

Diener: (lacht dreckig) Du wirst keinen Alarm schlagen, mein Junge. Jedenfalls vorläufig nicht. Und bis du wieder aufwachst, ist He-Man erledigt. (lacht) Ohne sein Zauberschwert kann er nicht gegen Skeletor siegen. Und wenn du Alarm schlägst, ist He-Man längst in der Unendlichkeit verschwunden. Auf Nimmer-Wiedersehen! (lacht)

[bedrohliche Musik]

Ende – Seite 1

[WindRaider-Musik]

Erzähler: He-Man flog mit dem Wind-Raider nach Castle-Grayskull. Als er dort landete, sah er die Monster Skeletors gegen den König und die Königin kämpfen, die sich zusammen mit ihren Dienern tapfer verteidigten. Mit bloßen Fäusten stürzte er sich in den Kampf, obwohl Orko ihm warnend die Ärmchen entgegenstreckte.

[Kampf / Adlerschrei / Titelmusik]

Orko: (warnend) Nicht, He-Man! Nein, nicht kämpfen!

He-Man: (entschlossen) Orko, geh mir aus dem Weg!

Orko: Nein, nicht! Siehst du denn nicht, dass dies gar nicht der König und die Königin sind?

He-Man: (irritiert) Nicht der König und die Königin? Was redest du da für einen Unsinn!?

Orko: Sperr doch die Augen auf: Es sind Skeletors Monster – sie haben sich nur verkleidet.

[Monsterkämpfer-Gemurmel: „... können wir ihn nicht täuschen.“ / „... ist auch gar nicht mehr nötig.“ u.a.]

Orko: Lauf, He-Man! Lauf nach Castle-Grayskull! Der Geist von Grayskull wird dich retten. Hörst du nicht, wie der Adler ruft? Lauf! So lauf doch!

[Adlerschrei / Kämpfer-Gemurmel: „Lasst ihn nicht entkommen!“, „Werft ihn nieder!“, „Ohne sein Schwert kann er nicht ...“ u.a. / Schüsse]

He-Man: (angestrengt rufend) Noch habt ihr mich nicht, ihr Bestien!

Orko: He-Man, ich rette dich! Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – nur der Teufel gern zur Hölle fährt, ein Schwert, für He-Man ein neues Schwert!

[Zauber-Glöckchen / Adlerschrei]

He-Man: Dank, Orko, danke! Auch wenn es nur ein Holzsword geworden ist ... (laut) Zurück, ihr Monster! Zurück!

Orko: Das Burgtor öffnet sich. Lauf, so lauf doch!

[Getümmel, Schüsse / Adlerschrei, Burgtor / Titelmusik, dramatische Musik, Titelmusik]

Erzähler: Skeletors Monster kämpften verzweifelt gegen He-Man – und schließlich schossen sie sogar auf ihn. Doch ihre Hände konnten ihn nicht halten. Und die Energiestrahlen glitten von seiner Zauberrüstung ab. He-Man flüchtete in das Innere von Castle-Grayskull, wohin ihm niemand folgen konnte.

Inzwischen kehrte Teela ins Schloss zurück. Froh gestimmt machte sie sich auf den Weg in den Schlossgarten, um sich ein wenig in die Sonne zu setzen. Doch plötzlich tauchte Orko vor ihr auf.

[Gartenidylle / Zauber-Glöckchen, Toröffnen]

Teela: (freudig) Orko, komm mit in den Garten. Es ist so ein schöner Tag heute.

Orko: (zerknirscht) Nein, es ist kein schöner Tag. Denn He-Mans Schwert ist verschwunden ... Und beinahe hätten die Monster Skeletors He-Man gefangen genommen. Er konnte sich gerade noch nach Castle-Grayskull retten.

Teela: (fassungslos) Was!? Was sagst du da?

Orko: (langsam) Beinahe hätten Skeletors Schergen He-Man niedergeworfen ... Ja, und es hat nicht viel gefehlt und sie hätten ihn getötet. Und das alles nur, weil jemand das Zaubersword gestohlen

hat.

Teela: (um Fassung ringend) Oh, ihr Götter Eternias! Was hab ich getan?

Orko: Wie? Was meinst du? Was hast du getan?

Teela: (schwer atmend) Ich war es ... Ich habe das Zauberschwert genommen, weil ich neugierig war. Weil ich mich von der Hexe Mala habe beschwatzen lassen.

Orko: U-und wo ist es jetzt?

Teela: In der Wüste der Zeit. Mala wollte, dass ich es dort im Sand vergrabe. Dafür wollte sie mir einige Geheimnisse verraten. (selbstkritisch) Ha, ich bin auf sie hereingefallen. Oh, wie dumm ich doch war.

Orko: (verzweifelt) Oh, Teela, wie konntest du nur? He-Man braucht sein Zauberschwert. Wir müssen es holen, oder er ist verloren.

Teela: Schnell! Wir fliegen in die Wüste und holen das Schwert.

Orko: Sehr gut. Gut. Und dann bringen wir es He-Man in Castle-Grayskull.

Teela: Komm! Wir müssen uns beeilen.

[Schritte, Eile / WindRaider-Klänge]

Erzähler: Natürlich hätte sich Orko auch in die Wüste beamen können. Dann wäre er sicherlich viel früher dort gewesen als mit dem Wind-Raider. Doch die Wüste war groß. Und er wusste ja nicht, wo Teela das Schwert vergraben hatte. Deshalb flog er zusammen mit ihr in dem schnellen Raumfahrzeug zur Wüste der Ewigkeit.

Teela: Wir landen jetzt. Hier ist es.

Orko: Hoffentlich ist das Schwert noch da.

Teela: Sicher ist es noch da, Orko. Wer hätte es denn stehlen sollen in der kurzen Zeit, die ich weg war? ... So, wir können aussteigen.

[Landung, Ausstieg / Sandwind]

Orko: Hoffen wir das Beste! ... Wo hast du das Schwert vergraben?

Teela: Äh, da vorne ist es. Keine 20 Schritte vor uns. Wir werden es gleich haben und dann bringen wir es He-Man.

Orko: Spuren sind nicht zu sehen. Wenn hier jemand war, dann hätte der Wind alle Spuren verweht.

Teela: Es war niemand hier außer mir. Bestimmt nicht.

Orko: Gut, gut. Dann zaubere ich das Schwert jetzt hervor. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – aus dem Wüstensand, so tief, oh Graus, das Zauberschwert, es komme heraus.

[Zauber-Glöckchen]

Teela: (fassungslos) Es passiert nichts ... Ich muss das Schwert ausgraben.

Orko: Nicht nötig, ich versuche einen anderen Zauberspruch. Dann weht der Wind den Sand weg und wir haben viel Arbeit gespart. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – jetzt hilft uns der Wüstenwind, weht weg den Sand geschwind.

[Zauber-Glöckchen, starker Wind]

Teela: (begeistert) Tatsächlich! Es funktioniert. Orko, du schaffst es. (lacht)

Orko: (kichert) Natürlich schaff ich es. Schließlich bin ich der größte Zauberer im ganzen Universum.

Teela: Der Wind weht den Sand weg. Sieh doch: Er wirbelt immer mehr Sand hoch. Gleich muss das Schwert zu sehen sein.

Orko: Ja. Gleich können wir es nehmen und He-Man bringen! ... Wie tief muss die Grube denn noch sein?

Teela: (zögerlich) I-ich habe das Schwert drei Klafter tief vergraben.

Orko: Aber so tief ist die Grube ja schon. Sogar noch tiefer. Bist du sicher, dass du das Schwert hier vergraben hast?

Teela: Ich bin absolut sicher. Es gibt gar keinen Zweifel. Sieh: Diese drei großen Steine. Ich habe es genau im Mittelpunkt zwischen diesen Steinen vergraben. Und das ist hier.

Orko: Also hat jemand das Schwert ausgegraben und gestohlen.

Teela: Das kann nur Mala gewesen sein. Nur sie wusste, dass ich das Zauberschwert an dieser Stelle vergraben habe. Sie war dabei. Oh, wie konnte ich nur so dumm sein.

[mystische Klänge]

Erzähler: Zu dieser Zeit befand sich He-Man in Castle-Grayskull, das sich ihm geöffnet hatte, obwohl er das Zauberschwert nicht bei sich hatte. Atemlos durchquerte er den Burghof und betrat den geheimnisvollen Thronsaal. Dort hoffte er, den Geist von Castle-Grayskull zu treffen. Tatsächlich trat ihm die schöne Frau schon bald entgegen. Wieder trug sie einen Umhang mit der Kapuze in Form eines Adlerkopfes.

[Tür, hallende Schritte]

He-Man: (außer Atem) Geist von Castle-Grayskull, ich danke dir, dass du mich hereingelassen hast, obwohl ich das Schwert nicht bei mir habe.

Zauberin: Dafür waren besondere Anstrengungen nötig. Du kannst nicht lange bleiben. Du musst hinaus und dir das Schwert holen.

He-Man: Ich bin Skeletor in eine Falle gegangen. Ich bin allzu früh aufgebrochen, um dem König und der Königin zu helfen.

Zauberin: Ich weiß, ich weiß. Wir brauchen nicht darüber zu reden. Geh hinauf zu den Zinnen der Burg. Dort wirst du einen Flugdrachen finden. Er wird dich zurück zur Stadt tragen.

He-Man: Aber es ist völlig windstill.

Zauberin: Nicht mehr ... Und nun geh! Aber hüte dich vor Skeletor. Er hat eine Falle aufgebaut, die dir zum Verhängnis werden kann.

He-Man: Danke. Ich werde auf der Hut sein.

Zauberin: Eternia steht am Abgrund. Ich warne dich noch einmal: Noch nie war Skeletor so nah davor, dich zu besiegen.

[Grayskull-Klänge]

Erzähler: He-Man stieg auf die Zinnen der Burg und fand dort einen Sportdrachen vor, der aus festem Tuch und einem Rohrgestell bestand. Er hängte sich in die Schlaufen des Drachens und plötzlich kam ein heftiger Wind auf. He-Man stieß sich ab und schon stieg er in die Höhe. Wütend griffen Skeletor und seine Monster zu ihren Waffen. Sie wollten He-Man aufhalten.

[Monsterkämpfer / Schüsse]

Skeletor: Schießt! Schießt auf den Drachen! Holt ihn herunter!

Monsterkämpfer: Getroffen!

Skeletor: (lacht hämisch) Jetzt haben wir ihn. Der-der entwischt uns nicht mehr. (lacht) Los, fangt ihn ein. Ich habe noch viel mit ihm vor. (lacht) He-Man, diese Niederlage, die wirst du nie vergessen. (lacht)

Erzähler: He-Mans Drache war tatsächlich getroffen worden. Das Tuch brannte und er konnte sich nicht mehr länger in der Luft halten. Er versucht, weit vor den Monstern Skeletors zu landen – aber er schaffte es nicht. Als er den Boden berührte, stürzte sich die ganze Meute auf ihn.

[Dämonengebrüll]

Skeletor: Packt ihn! Packt ihn doch! Was wehrst du dich, He-Man? Du hast verloren. (lacht) Hast du das noch immer nicht begriffen?

He-Man: Du wirst nicht gewinnen, Skeletor ... Niemals!

Skeletor: (genießend) Und wer soll das noch verhindern?

He-Man: Nicht nur ich kämpfe für die Freiheit von Eternia. Meine Freunde tun das ebenfalls. Sie werden mich befreien.

Skeletor: Dazu ist es zu spät, He-Man! Dich wird niemand mehr befreien. Dein Schicksal ist besiegelt. Bringt ihn nach Snake-Mountain!

[Skeletor-Motiv]

Erzähler: Während He-Man Gefangener von Skeletor wurde, eilten Orko und Teela durch das Land und suchten verzweifelt nach Mala. Überall fragten sie, ob jemand Mala gesehen habe ... Doch es war, als habe sie sich in Luft aufgelöst. Niemandem war sie begegnet. Schließlich kehrten Orko und Teela zum Schloss zurück. Sie wussten nicht mehr, was sie tun sollten.

[Garten-Atmo]

Teela: (hoffnungslos) Orko, was machen wir denn nur? Wir können doch nicht aufgeben.

Orko: (ratlos) Ich weiß nicht. Ich weiß ja nicht mal mehr, wo wir Mala noch suchen sollen.

Teela: Wie konnt' ich nur so dumm sein? Wie konnt' ich nur?!

[Kreisel-Geräusch / Adlerschrei]

Orko: Was ist das?

Teela: Der Adler der Giganten hat es fallen lassen. Das muss etwas zu bedeuten haben. Ich hebe es auf.

Orko: Seltsam. Eine kleine Scheibe ... Vorsicht!

[Scheibe dreht sich]

Zauberin-Stimme: Teela, höre was ich dir zu sagen habe ...

Orko: Eine Stimme. Wenn die Scheibe sich wie ein Kreisel dreht, hört man eine Stimme ... Aber jetzt ist es vorbei.

Teela: Weil die Scheibe sich zu langsam gedreht hat. Ich versuche es noch einmal. Sie muss sich ganz schnell drehen.

[Scheibe dreht sich]

Zauberin-Stimme: Teela, höre was ich dir zu sagen habe: He-Man ist in Gefahr. Er ist Gefangener Skeletors. Der Herr des Bösen will ihn mit Hilfe einer Maschine auf einen fernen Planeten bringen, von dem es keine Rückkehr gibt. Hilf ihm, Teela! Hilf ihm schnell – oder es ist zu spät für He-Man. Zu spät für He-Man. Zu spät. (Ende!)

Teela: (verzweifelt) Aber was kann ich tun? Hilf mir doch! Sag mir, was ich tun kann. Bitte!

Orko: Es gibt nur eine Möglichkeit, Teela. Wir müssen das Zauberschwert finden. Komm! Komm, wir suchen weiter.

[Musik]

Erzähler: Skeletor verschleppte He-Man nach Snake-Mountain. Hier in seiner Festung hatte der Herr des Bösen seine geheimnisvolle Maschine aufgebaut. He-Man wehrte sich mit Händen und Füßen, doch gegen die Übermacht von Skeletors Knechten konnte er nichts ausrichten.

[Handgemenge]

Skeletor: (belustigt) Warum wehrst du dich, He-Man? Es ist zu spät für ich ... Zu spät. Nimm endlich Vernunft an!

He-Man: (aufgebracht) Diese Monster sollen mich loslassen!

Skeletor: (gönnerrhaft) Gut, gut. Lasst ihn los. Aber passt auf, dass er euch nicht wegläuft!

He-Man: (schreit) Nehmt eure Pfoten weg!

Skeletor: Nun? Zufrieden, He-Man?

He-Man: Was willst du von mir, Skeletor?

Skeletor: (lacht kurz auf) Das fragst du noch? Ich will unseren Kampf beenden. Jetzt sofort. Siehst du diese Maschine?

He-Man: Was ist das für ein Käfig?

Skeletor: Ein Transmitter. Eine von mir entwickelte Maschine. Steige hinein und du erfährst, wie sie funktioniert. (laut) Na, los doch! Hinein mit dir!

He-Man: Nicht, bevor ich weiß, was dann mit mir geschieht!

Skeletor: Werft ihn hinein! Los doch ... Werft ihn in den Käfig!

Monsterkämpfer 1: Los doch!

Monsterkämpfer 2: In den Transmitter mit ihm.

Monsterkämpfer 3: Packt ihn!

[Kampf / dramatische Musik]

Erzähler: Teela schickte nun alle Freunde auf die Suche nach der Hexe Mala. Und alle schwärmten aus in der Hoffnung, sie und das Zauberschwert irgendwo zu finden. Auch Orko war unter den Suchenden. Er beamte sich von einer Stelle zur anderen und entfernte sich dabei immer weiter vom Königsschloss. Ohne es zu beachten, näherte er sich Snake-Mountain. Und plötzlich entdeckte er einen alten Leiterwagen, der von einem Einhorn gezogen wurde. Ein seltsames, gespenstisches Gefährt.

[Wildnis-Atmo / Wagenrollen]

Orko: Oh, was ist das für ein Wagen? Ich muss noch näher heran, damit ich sehe, wer auf dem Kutschbock sitzt. (erkennend) Oooh, es ist Mala! Die böse Mala! (rufend) Hey, du! Mala!

Mala: (flüsternd) Teufel, Orko! (laut) Verschwinde lieber aus dieser Gegend! Hier ist es gefährlich.

Orko: Gefährlich? Ja, für dich, du alte Hexe!

Mala: Was für böse Worte. Was ist nur los mit dir?

Orko: Gib mir das Zauberschwert. Schnell, ich muss es haben.

Mala: (unschuldig) Das Zauberschwert? Wovon sprichst du überhaupt? Was für ein Zauberschwert?

Orko: Das werd ich dir gleich sagen, wenn ich in deinen Wagen geblickt habe.

Mala: (aufgebracht) Nein! Nein, da hast du nichts zu suchen. Weg! Weg da! ... Orko, willst du wohl?!

[Strohrascheln]

Orko: Aha! Das Schwert. Ich wusst es doch. Du hast es gestohlen. Hier unter dem Stroh liegt es.

Mala: (böse) Und du wirst es mir nicht wegnehmen. Niemals! Ich verzaubere dich ...

Orko: Das wirst du nicht. Denn vorher beam ich mich weg – mit dem Schwert ... Oh, wenn es nicht so schwer wäre.

Mala: (lacht belustigt) Ja, das ist zu schwer für dich. Das schaffst du nie.

Orko: Das wird sich zeigen. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – oh, Zauberschwert, ich befehle dir: Begleite mich auf der Flucht von hier!

[Zauber-Glöckchen]

Mala: (wutentbrannt) Orko! ... Orkooo! (schreit) Aaah, Schlangengift und Hexendreck! ... (leise) Er ist verschwunden. Mit dem Zauberschwert. Schnell! Ich muss zu Skeletor. Ich muss es dem Herrn des Bösen sagen.

[WindRaider-Musik / mystische Klänge]

Erzähler: Orko beamte sich, ohne es eigentlich zu wollen, mit dem Schwert mitten in den Stützpunkt Skeletors hinein. Dort kam er an, als Beast-Man, Webstor, Trap-Jaw, Hordak und die vielen anderen Monster dabei waren, He-Man in eine Maschine zu stecken. Und es schien, als hätten sie es schon geschafft.

[Handgemenge / Maschinepiepen]

Skeletor: Schließt den Transmitter! Ja, schließt ihn endlich. Damit ich die Maschine einschalten kann.

[Zauber-Glöckchen]

Orko: He-Man! Ich habe dein Schwert. Das Zauberschwert – hier ist es!

He-Man: (freudig) Orko!

Skeletor: (entsetzt) Bei allen Teufeln! Orko hat das Zauberschwert. (laut) Haltet He-Man! Haltet ihn!

Orko: Hier das Schwert.

He-Man: (erleichtert) Danke, Orko! Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik / Kampf]

Orko: Juchuuu, jetzt schaffst du's, He-Man! Treibe sie hinaus! Jaja, gib es ihnen. Gib es ihnen.

Skeletor: Kämpft, Männer! So kämpft doch gegen He-Man! ... Nein, lauft nicht! Lauft nicht weg! Ihr sollt kämpfen.

He-Man: Und jetzt, Skeletor? Du bist allein. Nimm dein Schwert und kämpfe!

Skeletor: (kleinlaut) Ich? ... Ich soll kämpfen? ... Aber warum denn? ... Vielleicht später. Es gibt sicherlich noch andere Möglichkeiten. Jaja, die – die gibt es. (sich entfernend) Ich habe auch ... Ich habe auch gar kein – kein Schwert. Ja ... (ab)

Orko: (jubelnd) Juchuuu, ich habe es geschafft! Ich allein habe dich gerettet. Ach, was – nicht nur dich. Ich habe Eternia gerettet. Juchuuu! Ich bin der Held von Eternia. Und Skeletor ist weggelaufen. Vor mir. Und natürlich auch ein bisschen vor dir.

He-Man: (atemlos) Ja, Orko. Ohne dich hätte es sehr sehr schlecht ausgesehen.

Orko: Ich bin der Held von Eternia! Ich – Orko, der große Zauberer vom Planeten Trolla(n) ... Hey, warum sagt denn das keiner?

He-Man: (lacht) Verlass dich drauf, Orko. Sobald wir zurück im Königsschloss sind, werde ich überall verkünden, dass du allein der Retter von Eternia bist. Ich werde allen sagen, dass du uns vor dem Untergang gerettet hast.

Orko: Jaja, das ist gut, He-Man. Das tut mir gut. Ach, werden sie mich alle feiern. Das wird meine größte Stunde. Wunderbar! Ja. So ist das, wenn man ein so großer Zauberer ist wie ich. Und so ein Held. Mmmh.

He-Man: Aber bevor wir gehen, zerstöre ich die Maschine. Damit wir durch sie nicht noch einmal in Gefahr geraten können. Und dann haben wir hoffentlich einige Zeit Ruhe von Skeletor.

Orko: Darf ich dir helfen, He-Man? Ich mach ja so gern etwas kaputt.

He-Man: (lacht) Ja, natürlich. Wie wär's denn mit einem Zauberspruch.

Orko: (begeistert) Oja, das ist gut. Eine prima Idee. Gut, dasd dir auch mal was einfällt. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – nichts ist schöner auf der Welt, als wenn alles in Stücke fällt.

[Zauber-Glückchen / Donnern, Krachen, Rappeln, ...]

He-Man: (lacht) Es klappt, Orko! Es klappt!

Orko: (freudig) Jaja, ich bin ein großer Zauberer! Der größte überhaupt. Juchuuu! Komm, He-Man, bevor Skeletor es sich anders überlegt.

[Titelmusik]

Ende – Seite 2